

Kunst und Natur

sind eines nur!

Ein Besuch bei Hofmaler Arthur Fischer, der sich diesen Titel zum Wahlspruch machte

Unter den Linden, in Berlin, an der weltbekannten Passage, hat der 60jährige Hofmaler Arthur Fischer sein Atelier. Einer der interessantesten Künstler, die in Deutschland beheimatet sind. Ein Mann, eingesponnen in eine Welt eigener Vorstellung, herausragend aus seiner Zeit, die versunken und vergessen ist. Hofmaler: Deutschland hat keine Höfe mehr; die Könige, Fürsten und Herzöge zogen sich auf ihre Güter zurück und sind Rentner mit beachtlichem Einkommen geworden. Höfischer Prunk



Schaukasten des Malers in Berlin, Unter den Linden

ist erloschen. Die Galauniformen liegen in der Mottenkiste oder sind vom Film für Darstellerzwecke aufgekauft. Die Sterne, Orden, Schärpen, Federbüsche, Hellebarden und Adlerhelme sind in die Rumpelkammer, ins Museum oder ins Panoptikum gewandert und führen da ein beschauliches Dasein. Nur der Maler der Königshöfe, der Mann, der den Glanz und den Spuk der Fürstenhöfe geatmet hat, der die Kaiser und Könige in ihrem Prunk, konterfeite, — Herr Arthur Fischer — lebt noch.

Der Maler in seinem pompösen Atelier.

